

Angewandte Theaterformen I		
Schattentheater		
Pantomime		
Grundlagen des Figurentheaters		
Maskengestaltung (Schminken, Maskenbau)		
Modulkoordination: Prof. Marion Küster, Wieland Jagodzinski		
Angebot	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	1 Sem.	
Leistungspunkte	6 (Master) 3 (Darstellendes Spiel, Beifach)	
SWS	6,5 (Master) 3,5 (Darstellendes Spiel, Beifach)	
Einsatz in Studiengängen		
Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul		
Beginn im Studiensemester		
Master Theaterpädagogik teilweise: Darstellendes Spiel, Beifach	Pflichtmodul	1
Qualifikationsziel des Moduls	Die Studierenden setzen sich mit aufführungsorientierter künstlerisch-ästhetischer Arbeit und Theaterformen auseinander, die in theaterpädagogischen Zusammenhängen unter verschiedenen Perspektiven zur Anwendung kommen können. Sie berücksichtigen dabei theaterhistorische und -theoretische Zusammenhänge und entdecken Transfermöglichkeiten für pädagogische, soziale und therapeutische Felder.	
Prüfungsarten	Die Leistungspunkte werden durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Modulprüfung erworben. Die Modulprüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Modulprüfung (Schattentheater, Pantomime) Praktische Prüfung (Gestaltung einer 15-minütigen Gruppenpräsentation) Bewertungskriterien: nonverbale, körperliche und szenische Ausdrucksfähigkeit, Kreativität, praktische Umsetzung der Idee, spielerische und technische Bewältigung Maskengestaltung fließt ein in die Modulprüfung <i>Grundlagen des Theaters III</i>	

Schattentheater				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1	1
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die Grundlagen des Schattentheaters kennen. Sie können eine Szene nach den Prinzipien des Schattenspiels entwickeln, in den jeweiligen Unterrichten auf Erfahrenes des Schatten-Seminars zurückgreifen sowie mit Lockerheit Lichtquelle/Material zum Einsatz bringen.			
Lehrinhalte	Die Studierenden machen sich mit den verschiedenen Möglichkeiten dieser Kunstform bekannt. Sie werden Erfahrungen machen, wie mit Lichtquelle(n) umgegangen werden kann, wie welches Material benutzbar ist, wie der Einsatz von Sprache möglich ist. Das alles werden für die Teilnehmer sinnlich-künstlerische Erfahrungen sein.			

Pantomime				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
Qualifikationsziele	In konzentrierter Form lernen die Teilnehmer die Grundlagen des pantomimischen Spiels kennen und entdecken die eigenen körperlichen Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kontakt mit den Teilbereichen Pantomime-Exercise, Pantomime-Technik und dramatische Improvisation Erarbeitung und Vorstellung kleiner Etüden 			

Grundlagen des Figurentheaters				
Lehrveranstaltung auch für Darstellendes Spiel, Beifach ¹	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	2	2
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben sich mit dem spezifischen Ausdrucksmittel des Figurentheaters auseinandergesetzt, sie haben das Objekt, Materialien, Figuren und Puppen erkundet.</p> <p>Sie haben gelernt, das Objekt/Puppe in seinem Wesen, Thema und seiner spezifischen Sprache zu erkennen und seine Ausdrucksmöglichkeiten zu nutzen.</p> <p>Die Studenten haben die Fähigkeit erlangt, den Prozess der Animation zu gestalten und mit Objekten/Puppen ein scheinbar lebendes, aktiv handelndes Wesen darzustellen und ihm Stimme zu geben. Sie haben sich mit den Grundfigurenarten vertraut gemacht und einen Überblick über die Vielfalt der Spielformen des Figurentheaters gewonnen.</p> <p>Die Studenten nutzen die Bewegungsmöglichkeiten und funktionellen Eigenschaften der Objekte/Puppen zur Improvisation und Gestaltung von Etüden. Dabei wenden sie ihre bereits erworbenen Fähigkeiten des Spiels und der Szene an. Die Studenten haben über die Anwendungsmöglichkeiten der Puppenspielformen in schulischen Prozessen reflektiert.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die physikalische Beschaffenheit des Materials und deren Wirkungsassoziationen (Form, Farbe, Struktur, Gewicht, Funktion - als Erzählwert) • Experimentieren, beobachten und beschreiben • Die Sprache des Materials als visuelle Metapher verstehen • Training der Animation - das Beleben von Objekten / Puppen und deren zielgerichtetes Handeln auf der Bühne • Die qualitativen Merkmale und Eigenschaften der Objekte/Puppen inhaltlich für das darstellende Spiel zu nutzen • Kenntnis der grundlegenden Puppenarten und ihrer Führungstechniken (Flachfiguren, Handpuppen, Mimikpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Mischformen) • Beziehung zwischen Puppen/ Objekten und Bühnenraum (Puppentheaterbühnen) • Zusammenspiel mit Partnern und Puppen • Die Entwicklung eines Vorgangs, einer Situation und Handlung mit Objekten/Puppen in Etüden und Geschichten 			

Maskengestaltung (Schminken, Maskenbau)				
Lehrveranstaltung auch für Darstellendes Spiel, Beifach	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Gruppenunterricht	1,5	1
Qualifikationsziele	<p>Es wird ein Einblick in die Geschichte der Maske gewonnen. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Gestaltung einer eigenen themabezogenen Maske.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Geschichte des Maskenbaus und gestalterische Möglichkeiten • theatergeschichtliche Entwicklungen der Maskengestaltung • praktische Arbeit mit den Studierenden • Gipsabdruck, schminken, modellieren, kaschieren, gestalten, zeichnen • Besuch im Volkstheater Rostock, Abteilung Maske 			

¹ Für Studierende Darstellendes Spiel, Beifach: Grundlagen des Figurentheaters kann bei Enge im Studienplan auch im 3. Semester belegt werden.